

Kepler Universitätsklinikum Linz nimmt fristlose Entlassung zurück

Wien (OTS) - Klaus Dorninger (Sattlegger-Dorninger-Steiner-Rechtsanwälte), der Rechtsvertreter jenes Oberarztes, der Anfang Mai vor Ende einer Herzoperation kurzfristig das Kepler Universitätsklinikum Linz verlassen hatte, und die Führung des Kepler Universitätsklinikum Linz haben Dienstagabend eine Einigung erzielt. Die fristlose Entlassung des Arztes wird zurückgenommen. Die Vereinbarung lautet wörtlich: „Die Parteien werden das arbeitsgerichtliche Verfahren nicht fortführen. Es wurde eine einvernehmliche Auflösung des Dienstverhältnisses mit 11.05.2020 vereinbart, dies aufgrund der langjährigen verdienstvollen Tätigkeit des Oberarztes in der Krankenanstalt und der letztlich gegebenen Einsicht, dass er während der Herzoperation die Krankenanstalt nicht hätte verlassen dürfen.“ Daher ist auch der für heute, Mittwoch Nachmittag anberaumte öffentliche Verhandlungstermin vor dem Arbeitsgericht Linz hinfällig.

~

Rückfragehinweis:

Werner Beninger
Milestones in Communication
+43 1 890 04 29 - 20
+43 664 300 05 57
werner.beninger@minc.at

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/7204/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0036 2020-06-17/09:40

170940 Jun 20

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20200617_OTS0036